

Das Herzogthum Cornwallis.

Das Herzogthum Cornwallis (Cornubia) ist eine Halbinsel, welche wegen ihren großen mineralischen Schätzen berühmt ist. Der Bergbau wird schon seit 2300 Jahren hier getrieben. Es sind hier sehr wichtige Kupferbergwerke; auch Bley, reiche Goldstufen und Halbmetalle werden gegraben; vorzüglich aber ist diese Landschaft an dem feinsten Zinne unerschöpflich. Das Zinn gibt allein gegen 200,000 Pfund Sterling reine Ausbeute, und das Kupfer dazu gerechnet, beträgt der jährliche reine Gewinn 360,000 Pf. Sterl. Diese Landschaft enthält 960,000 Morgen Land, 161 Kirchspiele, 27 Städte und Flecken, gegen 190,000 Einwohner, wovon ein beträchtlicher Theil unter der Erde wohnt, und schickt 46 Deputirte zum Parlamente. Wir bemerken darinn folgendes.

Launceston (Lahnseston) ist zwar die Hauptstadt der Landschaft, aber viel wichtiger als dieselbe ist Falmouth. Letztere Stadt hat einen vortrefflichen Hafen, welcher durch zwey Forts beschützt wird. Diese Rhede ist die beste von ganz Großbritannien, man mag auf die Tiefe des Wassers bis 20 Meilen ins Land und auf den für alle Winde gesicherten Ankerplatz, oder auf den guten Ankergrund, und auf die vielen Buchten sehen, darinn die Schiffe einlaufen und ruhig liegen. Man sagt, daß in den Buchten von Falmouthhafen 100 Schiffe segeln können, ohne daß ein einziges das andere vom Hauptmast gewahr wird. Die Stadt Falmouth, welche bey dem Ptolemäus Ostium Cenionis genannt wird, ist die beste und reichste Handelstadt in Cornwall. Von hieraus geht wöchentlich zweymahl ein Packetboot nach Lissabon in Portugall ab. Von andern Oertern sind noch zu bemerken: Truro eine gute Handelsstadt an der Rhede von Falmouth. St. Yves ein Flecken mit einem Hafen, und einer starken Fischerey. Pensance eine wohl gebaute und volkreiche Stadt mit einem Hafen und guter Handlung. Padstow, Bodmin, Lenkard sind ebenfals nicht unbedeutende Städte.

Ungefähr 30 englische Meilen vom Vorgebürge Landsend liegen die Inseln Scilly, welche bey den Römern unter dem Nahmen Sigdeles oder Cassiterides bekannt waren, und die ehemahls vielleicht mit dem festeih Lande zusammen hiengen. Diese Gruppe besteht aus 145 Inseln und Felsen,

von denen aber nur 6 mit ungefähr 1500 Menschen bewohnt sind. Die Hauptinsel ist St. Marie mit einem festen Schlosse und Hafen.

Das Fürstenthum Wallis.

Das Fürstenthum Wales od Wallis, welches von den Römern *Britannia secunda* genannt wurde, und bey den Franzosen *le Pais de galles* heist, liegt an der Westseite von England, an der irländischen See, und macht in der Gröfse fast den sechsten Theil von England aus. Dieses Land ist sehr bergicht, reicht aber doch seinen Einwohnern das Nothwendigste zum Unterhalt des Lebens dar, und hat einige ziemlich fruchtbare Gegenden. Die Zahl der Einwohner beläuft sich über 400,000. Sie nennen sich *Cymri*, *Cumri*, *Cumeri*, und sind Abkömmlinge der alten Britten, so wie diese von den Celten abstammten; sie sind aber mit fremden Völkern vermischet worden, daher auch ihre Sprache, welche die alte celtische oder gallische ist, so viel Veränderung erlitten hat. Dieses Fürstenthum, wovon immer der älteste Sohn des Königs den Titel führt, wird in 2 Haupttheile, nämlich Nord- und Südwallis eingetheilt.

Südwallis enthält folgende 6 Grafschaften.

Die Landschaft *Pembrokeshire* macht die westliche Spitze, oder gleichsam das Vorgebirge von ganz Wallis aus. Sie enthält 420,000 Morgen Land, 45 Kirchspiele, 9 Städte und Flecken und schickt 8 Deputirte zum Parlamente. Sie ist durchaus fruchtbar und hat viel Steinkohlen; besonders ist dabey der Culm zu bemerken, welcher ein Steinkohlenstaub ist, davon Kugeln gemacht werden, die ein schönes, angenehmes, und dauerhaftes Feuer geben, von welchem wenig Rauch aufsteigt. Die Hauptstadt ist *Pembroke*, welche 3 Pfarrkirchen und ein Schloß hat, auch sonst ein wohlgebauter Ort ist, und starken Handel treibt. Sie liegt an dem Hafen *Milfrod*, welcher der schönste in Großbritannien, und der gröfse in Europa ist. Es können 1000 Schiffe in hinfänglicher Entfernung sicher darinn vor Anker liegen; man kann bey allen Winden, bey Tag und Nacht während der Fluthzeit und ohne Gefahr ein- und auslaufen, und braucht nicht länger als eine Stunde dazu. Man zählt 5 grofse Bayen, 16 Buchten und 13 gute Rheden darinn zu Ankerplätzen. *St. Davis* ist itzt ein geringer Ort, aber doch der Sitz eines Bischofs. *Tengisch* eine